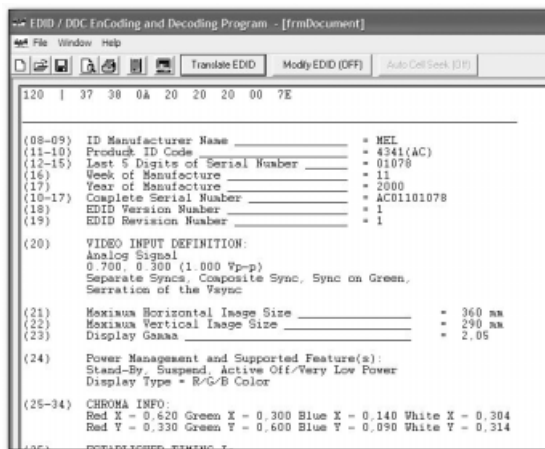


**Bild 6.7: Zahlenwirrwarr ohne Ende: Sind die ausgelesenen Monitorinformationen entschlüsselt, erhalten Sie ein übersichtliches Protokoll über die Leistungs- und Darstellungswerte**

Liefert das Programm keine Hexwerte oder gar eine Fehlermeldung, liegt dies meist an dem fehlerhaft installierten Monitor unter Windows. In der Regel ist in den Einstellungen der Grafikkarte für den Monitor nämlich der Eintrag *Standard-Bildschirm*, und weder der Hersteller noch das passende Modell eingetragen. Jeder Monitorhersteller legt seinem Gerät eine passende *Inf*-Datei bei, anhand der Sie den Monitor unter Windows passend konfigurieren können. In diesem Fall erscheint nach Klick auf die Schaltfläche *Translate EDID* ein Auswertungsprotokoll, in dem je nach Monitormodell unterschiedliche Inhalte und Werte zu sehen sind. Für den PlayStation-Betrieb interessiert jedoch nur eins: Sync-On-Green, ja oder nein?



**Bild 6.8: Unterstützt der Monitor das notwendige Sync-on-Green, wird dies in der EDID-Auswertung unter *VIDEO INPUT DEFINITION 2* bestätigt**

Ist in diesem Protokoll nichts über Sync-on-Green zu finden, ist der Monitor leider nicht für Linux auf der PlayStation 2 geeignet. In diesem Fall können Sie Linux am Fernseher betreiben. »Kann« der Bildschirm Sync-on-Green, ist bei der Installation von Linux eine weitere Hürde im Weg: Beim Booten von Installations-DVD bleibt der Bildschirm schwarz, oder verharrt in einem einheitlichen Blau, da der VESA-Mode auf der PlayStation oft nicht auf Anhieb funktioniert ...

## 6.2 Linux auf der PlayStation 2 installieren

Haben Sie die Festplatte und den Netzwerkadapter eingebaut und die Memory Card eingesteckt, kann es mit der Installation von Linux losgehen. Achten Sie darauf, dass die Memory Card bei der Linux-Installation gnadenlos überschrieben wird. Sind also noch Spielstände oder Konfigurationsdateien auf der Memory Card, sollten Sie diese vorher auf eine andere Memory Card sichern. Dafür stecken Sie einfach beide Memory Cards in die PlayStation 2 und kopieren über den Browser den Inhalt. Sind sämtliche Vorbereitungen getroffen, legen Sie die erste Linux-Scheibe in das Laufwerk. Rührt sich nach dem Starten der DVD nichts, und ist nur ein blauer Bildschirm zu sehen, liegt dies möglicherweise am falschen Darstellungsmodus. Hier vergewissern Sie sich bitte zunächst, ob auch wirklich Disc 1 und nicht Disc 2 eingelegt ist. Letztere ist nicht bootfähig. Die erste Scheibe bootet standardmäßig im *VESA mode*, der für einen kompatiblen Sync-on-Green-Monitor gedacht ist. Funktioniert dies nicht auf Anhieb, drücken Sie beim Starten der Scheibe den *Select*- sowie den linken *L1*-Knopf am Controller, damit der VESA-Monitormodus aktiviert wird.

Die Installation dauert alles in allem deutlich mehr als eine Stunde. Das ist keine Geschichte, die Sie mal eben zwischendurch machen sollten.



**Bild 6.9:** Mit gleichzeitigem Drücken der *Select*-Taste sowie dem *R-2*-Button auf der Vorderseite des Controllers starten Sie die Linux-Boot-DVD im PAL-Modus